

Gute Bücher in Vorkriegsausgaben

Z

Clemens Brentanos Frühlingskranz mit Titelzeichnungen und Randleisten
von Heinrich Vogeler-Worpswede. Geb. M. 25.—

Nur noch wenige Exemplare vorhanden.

Deutsche Stilisten. Handzeichnungen altdeutscher Meister. Herausgegeben von
Dr. H. Saueremann. Quartformat in Halbleinen M. 36.—

Dies von Professor Wölfflin in seinen Vorlesungen empfohlene Werk ist in vollendetem Lichtdruckverfahren von Meisenbach Riffarth u. Co. auf bestem Papier hergestellt und gehört heute zu einem der schönsten und billigsten Reproduktionswerke.

Der Cicerone: Der Verlag bringt unter obigem Titel ein Sammelwerk von 40 Handzeichnungen heraus, das den tiefen inneren Zusammenhang der altdeutschen Kunst mit den Kunstbestrebungen der jüngsten Tage aufs markanteste beleuchtet. . . . daß ein solches Streben in jener Zeit zu ähnlichen Ergebnissen führte, wie die Kunst unserer Tage sie zeigt, sehen wir an treffenden Gegenüberstellungen der am aktuellsten wirkenden Zeichnungen Hubers, Dürers usw. mit denen Hodlers, van Goghs usw. Das Werk enthält 40 Handzeichnungen, die zum großen Teil noch nirgends reproduziert worden sind. Die Herstellung erfolgte in vollendetem Lichtdruckverfahren und in guten Zinkätzungen.

Goethe, Kestner und Lotte. Briefwechsel und Äusserungen. Hrsg. von Dr. Eduard
Berend u. Prof. Dr. v. d. Leyen. Mit 10 Bildbeigaben. Geb. M. 12.—, in Halbleder M. 25.—

Hamburgischer Correspondent: Ein entzückendes kleines Geschenkbuch ist Goethe, Kestner und Lotte. . . . Dieses Buch, ergänzt u. a. durch die Tagebuchaufzeichnungen Kestners, überrascht immer von neuem durch die Zartheit und Feurigkeit seines Tones, die es zu dem hinreißendsten Buch machen, das je geschrieben.

Erzählungen einer kleinen Schere. Sechzehn Schattenschnitte von Prof.
Heinrich Wolff. In Mappe. Quartformat. M. 10.—

Neue Rundschau: Alles täuscht diese Schere, eine rätselhafte Zauberin, uns vor: Raum, Farbe, Licht, Bewegung. Der Kleinkunst des Schattenschnitts hat sich hier eine neue, weite Welt eröffnet. Mußte sich ihr eröffnen, sowie ein Künstler unserer Tage zum erstenmal daranging, Seh- und Fühlweise der Gegenwart, den Impressionismus, auf die Silhouette zu übertragen.

Der Schatzbehälter. Ein Brevier zeitgenössischer Lyrik. Herausgegeben von
H. Federmann. In Ganzleder M. 30.—, kartoniert M. 6.—

Julius Bab: „Dies Brevier zeitgenössischer Lyrik hat Aussicht, unter den so zahlreichen ähnlichen Unternehmungen der letzten Zeit einen Platz zu behaupten, und zwar einen sehr ehrenvollen Platz. . . . das schon allein verleiht diesem Anthologiebuch in seiner Anordnung fast den Reiz eines persönlichen Kunstwerks.“

Ich liefere: bar mit 35% Rabatt, auch vom Einband, von 10 Expl. ab mit 40% Rabatt

Auslieferung in Leipzig bei Robert Hoffmann.

FRITZ LEHMKUHL, MÜNCHEN, LEOPOLDSTR. 23